



# Planzeichenerklärung

ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
§ 9 (1) 1 BBauG

- WA Allgemeine Wohngebiete
- Überbaubarer Bereich
- Nicht überbaubarer Bereich

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG  
§ 9 (1) 1 BBauG

- GFZ Geschossflächenzahl
- GRZ Grundflächenzahl
- I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN  
§ 9 (1) 2 BBauG

- O offene Bauweise
- E nur Einzelhäuser zulässig
- Baugrenze
- Baulinie
- Stellung baulicher Anlagen, längere Mittelachse des Hauptbaukörpers

Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVB1 S. 229) hat der Rat der Stadt Papenburg diese Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Burlageweg", bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 2.3.1984

Höveln  
Bürgermeister



§ 1

(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.

Hinweis

Gem. § 6 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVB1. S. 229) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 27.9.1983 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 9.11.83 ortsüblich bekanntgemacht.

Stadtdirektor i.V.



Vervielfältigungsvermerke  
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 33 Maßstab: 1:1000  
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg  
am: 12.10.1985 Az.: A 1247/65

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 01.1.1985).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 7. März 1984



Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg  
Helke  
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Stadt Papenburg  
Planungs- und Hochbauamt  
Papenburg, den 2.3.1984

Der Stadtdirektor  
In Vertretung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 27.9.83 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 9.11.83 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 18.11.83 bis 19.12.83 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den 2.3.1984

Stadtdirektor i.V.



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.  
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom Gelegenhait zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Papenburg, den

Der Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 23.2.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 2.3.1984

Höveln  
Bürgermeister



Stadtdirektor i.V.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az.: 65-610-501-19) vom heutigen Tage unter Auflagen / mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Meppen, den 03. Mai 1984 Landkreis Emsland

Genehmigungsbehörde

DER OBERKREISDIREKTOR  
In Vertretung:

Unterschrift



Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.: ) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Die Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 31.5.84 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 17 bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31.5.84 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 6.6.84

Stadtdirektor i.A.

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

papenburg, den

Stadtdirektor

## 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 20 „BURLAGEWEG“ DER STADT PAPENBURG

1. Ausfertigung (Urschrift)

Stadtplanungsamt Papenburg		
Maßstab: 1:1000	Plannummer: 20 / 2	
Datum: 25.7.1983	Gezeichnet: KOOP	Bearbeitet: DÜTHMANN